



Lindauer Allee 23 – 25  
13407 Berlin  
Tel: +49 30 498 57 59 68  
Fax: +49 30 498 57 59 68  
[www.cultus-ev.de](http://www.cultus-ev.de)

# **Tätigkeitsbericht für das Jahr 2009**



## 1. Entwicklung des Vereins

„Cultus e. V. • Bildung – Urteil – Kompetenz“ wurde im September 2004 von Lehrern, Fachwissenschaftlern und Fachseminarleitern gegründet. Die Zielsetzung, mit der die Vereinsgründung vorgenommen wurde, besteht seitdem in der „Förderung der Bildung“. Auch im Jahr 2009 hat Cultus e. V. zur Verwirklichung dieses Zwecks Veranstaltungen durchgeführt und Publikationen veröffentlicht, mit denen ein Beitrag zur Förderung der politisch-historischen Urteilskompetenz von Lehrenden und Lernenden geleistet werden soll.

Am 1. April 2009 fand die ordentliche **Mitgliederversammlung** von Cultus e. V. statt. Dem alten Vorstand wurde dabei auf der Basis des vorgelegten Tätigkeits- und Kassenberichts einstimmig die Entlastung erteilt. Gemäß der Satzung des Vereins, musste der Vorstand nach zweijähriger Amtszeit regulär neu gewählt werden. Dies führte zu einer personellen Veränderung: Für Ulrich Hagemann, der sein Amt als stellvertretender Vorsitzender aufgab, rückte Anne Lützelberger in das Gremium nach. Sie hat zudem das Amt des Kassenswartes übernommen. Als Vorsitzender des Vereins wurden Jörg Kayser und als sein Stellvertreter Dr. Henrik Scheller einstimmig wiedergewählt.

In der **Geschäftsstelle** des Vereins in Reinickendorf gab es im September 2009 wieder personelle Veränderungen. Neben dem ehrenamtlichen Engagement von Frau Marion Koschany wurden Herr Johannes Kiel, Herr Jun Park, Herr Faschid Nabet und Herr Detlef Nowak auf der Basis von Arbeitsverhältnissen mit Mehraufwandsentschädigung eingestellt. Ihre Tätigkeiten reichten von der Unterstützung bei Recherchen und der Erstellung von Seminarunterlagen über den Buchversand bis hin zur Erstellung von Datenbanken und dem Aufbau einer fachdidaktischen Präsenz-Bibliothek. Auch eine grundlegende Überarbeitung der Website des Vereins sowie die Beantwortung von externen Anfragen einschließlich des Versandes von Vereinspublikationen wurden durch die Mitarbeiter übernommen. Die Tätigkeit der vier Mitarbeiter endet im ersten Quartal 2010.

## 2. Veranstaltungen

Gemäß der Satzung, wonach sich Cultus e. V. das Ziel gesetzt hat, in regelmäßigen Abständen öffentliche Vorträge und Seminare durchzuführen, wurden im Jahr 2009 folgende Veranstaltungen durchgeführt:

Am 6. November 2009 fand in den Schulpraktischen Seminaren Reinickendorf ein **Workshop für Lehrerinnen und Lehrer** zur Einführung in die Arbeit mit der neuen Cultus-Publikation „Der Schulkonflikt an der EOS „Carl von Ossietzky“ im Jahre 1988 – Macht oder Ohnmacht im SED-Staat?“ statt. Der Workshop führte in die Struktur sowie die Themen der Fallstudie ein und unterzog ausgewählte Materialien einer gemeinsamen Evaluation.

Vom 25. bis 27. November 2009 führte Cultus e. V. in Zusammenarbeit mit der Schwarzkopf-Stiftung das **Seminar "Klimawandel als gemeinschaftliche Herausforderung für Europa – Spagat zwischen globaler Dimension und lokalen Auswirkungen?"** durch. Daran nahmen 25 Studierende aller Fachrichtungen im Konferenzraum der Schwarzkopf-Stiftung teil. Unterstützt wurde die Veranstaltung, die von Anne Lützelberger, Kirstin Hücking und Henrik Scheller geleitet wurde, von der Bundeszentrale für politische Bildung. Einen Höhepunkt der drei Tage bildete ein Vortrag von Bundesumweltminister a. D. Professor Dr. Klaus Töpfer, Gründungsdirektor des Potsdamer Instituts für Klimawandel, Erdsystem und Nachhaltigkeit, zum Thema „Europäische Klimapolitik: entschieden zu wenig oder entschieden zukunftsorientiert?“. Dieser Teil der Veranstaltung, an der rund 200 Zuhörer teilnahmen, fand in den Räumen der Vertretung der EU-Kommission in Deutschland statt.

Am 27. November 2009 war Cultus e. V. mit einem eigenen Stand auf dem **Bildungstag** der Humboldt-Universität **"Die DDR hat's nie gegeben" – Geschichtspolitik und Erinnerungskultur 20 Jahre nach 1989** vertreten. Dort präsentierte Cultus eine Auswahl der eigenen Publikationen. Im Mittelpunkt des Tages stand die Frage nach adäquaten Erinnerungsformen im Umgang

mit der Geschichte der DDR. Im Begleitprogramm der Messe stellte Cultus e. V. in einer Präsentation dem interessierten Publikum seine Beiträge zu diesem Thema vor.

Am 8. Dezember 2009 war Cultus e. V. mit einem eigenen Stand beim **Demokratie-Kongress "erfolgreich. politisch. bilden."** der Konrad-Adenauer-Stiftung im Berliner Hotel InterContinental vertreten. Auch dort stellte der Verein seine jüngste Publikation „Der Schulkonflikt an der EOS "Carl von Ossietzky" im Jahre 1988 – Macht oder Ohnmacht im SED-Staat?“ vor. Daneben bestand die Gelegenheit, diverse Kontakte zu unterschiedlichen Bildungseinrichtungen der Bundes- und Landesebene sowie Trägern der Politischen Bildungsarbeit und Verbänden zu knüpfen.

### 3. Publikationen

Cultus e. V. hat sich das Ziel gesetzt, fachdidaktische Publikationen unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der politisch-historischen Urteilsbildung zu veröffentlichen. Im zurückliegenden Jahr konnte unser Verein ein **Publikationsprojekt** erfolgreich abschließen.

Zum 20. Jahrestag des Falls der Berliner Mauer erschien 2009 als sechster Band in der vereins-eigenen Reihe „FachDidaktische Hilfen“ die **Publikation „Der Schulkonflikt an der EOS "Carl von Ossietzky" im Jahre 1988 – Macht oder Ohnmacht im SED-Staat?“**. Ulrich Hagemann und Jörg Ziegenhagen trugen als Herausgeber in besonderer Weise dazu bei, dass die Publikation pünktlich erscheinen konnte. Die Veröffentlichung wurde durch die finanzielle Unterstützung der Bundesstiftung Aufarbeitung ermöglicht. In fachlichen Fragen wurde Cultus e. V. zudem von den Mitarbeitern der Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen beraten. Der Unterrichtsband ist als Fallstudie zur Alltags- und Strukturgeschichte der DDR konzipiert. Innerhalb von vier ausgearbeiteten Unterrichtssequenzen lässt sich damit systematisch und im Niveau aufsteigend historisch-politisches Urteilen schulen. Das umfangreiche Bild- und Textquellenmaterial zu diesem Schulkonflikt ist durchgängig didaktisch-methodisch erläutert, durch entsprechende Arbeitsaufträge kopierfertig aufbereitet und in der jeweiligen Stufe der Urteilsbildung (sowie in der Verzahnung mit den anderen Sequenzen) begründet. Den historischen Hintergrund bildet ein Konflikt an der EOS "Carl von Ossietzky", der sich noch im Herbst 1988 zutrug und an dessen Ende vier Schulverweise standen: An der Pankower Schule existierte damals seit einem Jahr eine so genannte "Speakers' Corner", an der Schülerinnen und Schüler Artikel veröffentlichen und diskutieren konnten. Ein Artikel, der anregte, auf die damals bevorstehende Militärparade zu verzichten und der – verbunden mit einer Unterschriftenliste – durch die Klassen gereicht wurde, alarmierte die Partei- und Staats-hierarchie bis hin zu Volksbildungsministerin Margot Honecker und veranlasste den SED-Staat zu harten Strafen.

Die Buchhandelsausgabe der Ossietzky-Publikation erschien im Dezember 2009 beim Schneider Verlag Hohengehren und ist damit im gesamten Bundesgebiet erhältlich. Diese Auflage wurde aus Eigenmitteln des Vereins finanziert. Entsprechende Besprechungen dieser Ausgabe sind bereits auf der Website des Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung (GEI) und in der Zeitschrift „Politisches Lernen“ erschienen.

Im Herbst 2009 ergab sich zum ersten Mal eine **Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft e. V.** zur Förderung politischer, kultureller und sozialer Beziehungen in Europa. Den Anknüpfungspunkt dazu lieferte die Website [www.mein-herbst-89.de](http://www.mein-herbst-89.de), die von der Deutschen Gesellschaft, der Bundesstiftung Aufarbeitung sowie der Zeitschrift Superillu unter der Schirmherrschaft des Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Länder ins Leben gerufen worden ist. Ziel dieser Seite ist es, Zeitzeugenberichte zum Wendeherbst 1989 zu sammeln und einem möglichst großen Kreis von Interessierten zugänglich zu machen. Mit Blick auf einen kompetenzorientierten Umgang mit diesen Erlebnisberichten im Geschichts- und Politikunterricht, hat Cultus e. V. eine entsprechende **Anleitung für Lehrende** erstellt. Die Handreichung wurde von Anne Lützelberger erarbeitet und ist im Internet frei zugänglich.

#### 4. Internetpräsenz

Cultus e. V. ist seit seinem Bestehen mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten ([www.cultus-ev.de](http://www.cultus-ev.de)). Auf der Website des Vereins informiert der Verein Außenstehende über seine Anliegen, indem er z. B. seine Konzeption zum Herunterladen anbietet. Außerdem finden sich dort Informationen zu Vorhaben des Vereins, Links zu sach- und themenverwandten Organisationen und Kooperationspartnern sowie ein ausführliches Glossar zu den zentralen Begriffen des Modells zur politisch-historischen Urteilsbildung. Da Cultus e. V. sich als Serviceeinrichtung für Lehrer, Referendare, Fachseminarleiter und Studierende versteht und sein Modell zur Urteilsbildung in seiner praktischen Umsetzung ganz gezielt zur öffentlichen Diskussion stellen will, finden sich auf der Homepage auch Unterrichtseinheiten zu historischen bzw. politischen Themen zum Downloaden. Diese Liste und die anderen Serviceangebote sollen in Zukunft kontinuierlich ergänzt werden. Unabhängig davon, informiert der Verein seine Mitglieder und interessierte Dritte über eine Mailingliste, die inzwischen rund 450 Personen umfasst. 2009 ist zudem eine Facebook-Gruppe angelegt worden, der Interessierte beitreten können, um sich über die Aktivitäten des Vereins informieren zu lassen.

2009 ist die Homepage des Vereins auf eine benutzerfreundliche Software umgestellt und grundlegend neugestaltet worden. Vor allem die Hinweise auf die vereinseigenen Publikationen sowie entsprechende Bestellmöglichkeiten sind angesichts der gestiegenen Nachfrage, vor allem auch durch andere Institutionen, grundlegend modifiziert worden. Seit Freischaltung der neuen Internetseite sind die Besucherzahlen kontinuierlich gestiegen.

#### 5. Ausblick

Für 2010 plant Cultus e. V. zwei **Publikationen**. Dazu soll die bewährte Zusammenarbeit mit dem Schneider-Verlag Hohengehren fortgesetzt werden. Zum einen wird im ersten Quartal 2010 eine Neuauflage des inzwischen vollständig vergriffenen Grundlagenbandes „Urteilsbildung im Geschichts- und Politikunterricht“ erscheinen. Darüber hinaus soll das schon seit längerem geplante Projekt eines Sammelbandes zu Kompetenzorientiertem Unterricht endlich abgeschlossen werden. Darin werden sich u. a. Aufsätze zur Übertragbarkeit unseres Modells zur Urteilsbildung auf den Deutschunterricht sowie ein systematischer Überblick zu (historisch-)politischen Urteilsbildungsmodellen finden. Außerdem widmen sich je ein Aufsatz der praktischen Frage einer Benotung von Kompetenzorientiertem Unterricht sowie der Formulierung entsprechender Prüfungsthemen.

Für Mai 2010 ist wieder ein **Seminar** in Zusammenarbeit mit der Schwarzkopf Stiftung geplant, das für Studenten aller Fachrichtungen angeboten werden soll und sich dem Thema „Entwicklungszusammenarbeit zwischen Afrika und Europa – Gemeinsame Strategie oder Neokolonialismus?“ widmet. Dafür wird vor allem Anne Lützelberger verantwortlich sein. Ein im Seminar erarbeitetes Thesenpapier wird auf der Homepage der Schwarzkopf Stiftung veröffentlicht werden. Ein ähnliches Seminar soll im September 2010 zum Oberthema „Umgang mit Homosexualität in Europa“ stattfinden.

Im Oktober 2010 wird Cultus e. V. mit einem eigenen Panel beim Deutschen Historikertag in Berlin vertreten sein.

Stand: 31. Dezember 2009